

Checkliste: Ermitteln Sie Ihre Versorgungslücke

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, Ihre persönliche Versorgungslücke zu bestimmen. Wir haben alle wesentlichen Punkte aufgelistet. Bitte überdenken Sie aber Ihre persönliche Situation noch einmal genau und berücksichtigen Sie gegebenenfalls weitere, individuelle Punkte – sowohl bezüglich Ihrer Einnahmen im Alter als auch bezüglich Ihres Bedarfs.

Wichtig ist, dass Sie alle Angaben *im Geldwert von heute* machen. Tragen Sie also bei den Einnahmen im Rentenalter den Wert aus Ihrer gesetzlichen Renteninformation ein, der eine Prognose über Ihre zukünftige Rente *ohne* Einbeziehung von künftigen Rentenanpassungen darstellt. Bei den zusätzlichen Ausgaben im Rentenalter können Sie zum Beispiel eintragen, was Sie für eventuell geplante Urlaubsreisen im Ruhestand *heute* bezahlen müssten.

Monatliche Einnahmen und Ausgaben

Um ein möglichst genaues Ergebnis zu erzielen, sollten Paare ihre Einnahmen und Ausgaben zunächst möglichst getrennt auflisten und erst zum Schluss zusammen rechnen. Wenn das bei einigen Punkten Schwierigkeiten bereitet (zum Beispiel bei Wohnkosten oder Lebenshaltungskosten), können Sie auch einen gemeinsamen Betrag eintragen.

EINNAHMEN

1. Einnahmen heute _____

2. Einnahmen im Rentenalter

Wie hoch wird Ihre monatliche Altersrente voraussichtlich sein?
(Eine Renteninformation erhalten Sie von Ihrem Rentenversicherungsträger, Beamte wenden sich bitte an ihren Dienstherrn, Mitglieder eines berufsständischen Versorgungswerks wie Ärzte und Rechtsanwälte wenden sich bitte an das Versorgungswerk. Tragen Sie den niedrigsten Wert aus Ihrem Rentenbescheid ein (Null-Verzinsung):

Ist eine Betriebsrente vorhanden? Wenn Ja: Wie hoch wird sie sein?
(Auskunft erhalten Sie gegebenenfalls beim Betriebsrat oder der Personalabteilung des Arbeitgebers)

Sind sonstige Einnahmen zu erwarten?
(z. B. aus bereits begonnener privater Altersvorsorge, Kapital, Mieteinnahmen etc.)

Einnahmen

BEDARF

1. Ihr heutiger Bedarf

Wohnkosten

(Miete, Abzahlungen, Strom, Heizung, Wasser, Abfall, Telefon etc.)

Allgemeine Lebenshaltungskosten

(Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Gebrauchsgegenstände, etc.)

Fahrtkosten

(Kfz Anschaffung, Reparatur, Steuern, Versicherung, Bus, Bahn, etc.)

Versicherungsbeiträge (außer Kfz-Versicherung)

Kredite

Urlaub

Hobbys, Freizeit

(z. B.: Sportverein, Theater, Konzerte, Bücher, Spiele, Computer etc.)

Sonstiges

Summe (1)

2. Zusätzliche Ausgaben im Rentenalter

(z.B. Auto durch Wegfall eines Firmenwagens - Anschaffung, Reparatur, Steuern, Versicherung etc.)

Mehrkosten für private Krankenkasse

Urlaub

Hobbys, Freizeit

(z. B.: Sportverein, Theater, Konzerte, Bücher, Spiele, Computer etc.)

Sonstiges

Summe (2)

3. Ausgaben, die im Rentenalter wegfallen

Wegfall von Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Beruf stehen

(Berufskleidung, Mehrkosten durch Kantinenessen)

Sonstiges

(z. B. Verzicht auf einen zweiten PKW, Fortfall einer Immobilienfinanzierung, Ausgaben für Kinder

Summe (3)

Berechnung des Bedarfs im Rentenalter

$$\text{Summe (1) + Summe (2) - Summe (3) = Bedarf}$$

Berechnung der Versorgungslücke im Rentenalter

$$\text{Einnahmen im Rentenalter - Bedarf = Versorgungslücke}$$

Achtung! Das Ergebnis Ihrer Berechnungen bezieht sich bislang immer auf den heutigen Geldwert. Sie sollten daher *jetzt* eine kalkulatorische Inflationsrate von ein, zwei bis drei Prozent im Jahr berücksichtigen, um festzustellen, wie groß der Betrag sein wird, den Sie im Rentenalter monatlich zusätzlich benötigen.

Stand: Oktober 2004

© 2004 by Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)